

Interessiert?

Gerne beantworten wir noch offene Fragen:

Servicezentrum Duales Studium

Robin Gibas, M.A.
Neidenburger Straße 10, 45897 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 9596-923
E-Mail: robin.gibas@w-hs.de
www.mein-duales-studium.de

Studienfachberatung:

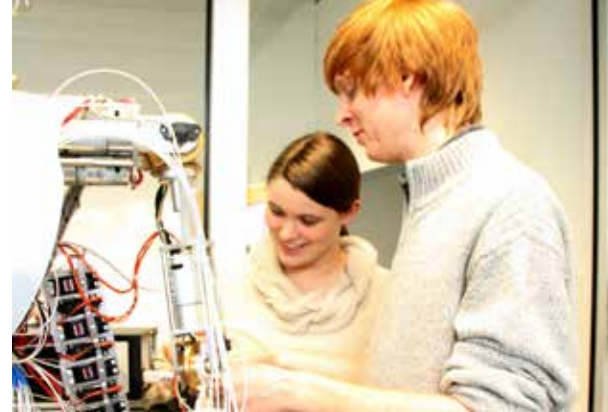
Prof. Dr. Susanne Frey
Tel 02871 2155-866
E-Mail Susanne.Frey@w-hs.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Neidenburger Straße 43 // 45897 Gelsenkirchen
Bauteil A, Raum A1.0.09
Tel 0209 9596-960
E-Mail studienberatung@w-hs.de



www.mein-duales-studium.de



Häufige Fragen

Welche formalen Studienvoraussetzungen muss ich erfüllen?

Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums in den dualen Studiengängen ist der Nachweis der allgemeinen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder einer durch staatliche Stellen als gleichwertig anerkannten Zugangsberechtigung. Zudem musst du einen gültigen Ausbildungs-, Praxis- oder Weiterbildungsvertrag mit einem Unternehmen nachweisen.

Ausbildungs- oder praxisintegrierende Variante

Das duale Studium kann entweder mit einer betrieblichen Berufsausbildung oder mit regelmäßigen Praxiseinsätzen (praxisintegrierende Variante) kombiniert werden. Solltest du bereits bei einer Firma angestellt sein, kannst du das duale Studium auch mit deiner Berufstätigkeit kombinieren.

Wie kann ich mich bewerben und einschreiben?

Zunächst bewirbst du dich bei einem Unternehmen, das mit der Westfälischen Hochschule kooperiert. Welche Unternehmen dies sind, erfährst du auf unserer Webseite www.mein-duales-studium.de. Alternativ kannst du dir auch eigenständig ein Unternehmen suchen, welches noch kein Kooperationspartner der Hochschule ist. Gerne unterstützen wir dich dabei.

Sobald du deinen Ausbildungs- oder Praxisvertrag unterschrieben hast, ist dir auch dein dualer Studienplatz garantiert. Nachdem du deinen Antrag auf Zulassung bei der Westfälischen Hochschule gestellt hast, erfolgt im abschließenden Schritt die offizielle Einschreibung. Die Bewerbung bei der Hochschule erfolgt ab Mai/Juni papierlos über das Online-Portal auf der Internetseite der Westfälischen Hochschule unter www.w-hs.de/bewerbung-bachelor.

Weitere Informationen erhältst du vom Servicezentrum duales Studium und auf unserer Internetseite www.mein-duales-studium.de.

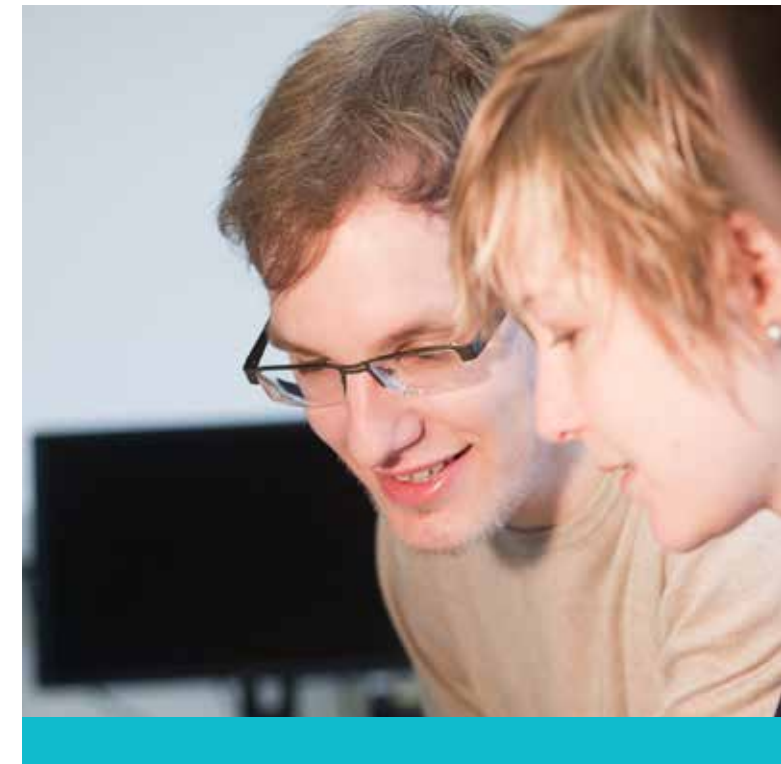
Wann geht es los?

Die betrieblichen Ausbildungsgänge beginnen in der Regel zum 1. August bzw. zum 1. September. Dein Studium nimmst du dann Anfang Oktober auf. Im Rahmen von Einführungsveranstaltungen bekommst du einen Überblick über das Studium und lernst deine Kommilitonen kennen. Studentische Tutoren unterstützen dich in allen Belangen rund um das Studium und helfen dir bei den „ersten Schritten“ im Hochschulalltag.



Duales Studium Elektrotechnik – Automation

in Bocholt und Ahaus



Inhalt des Studienganges

Techniktrends, wie Assistenzsysteme im Auto oder Home Automation zeigen, dass die Dinge, mit denen wir täglich zu tun haben, immer intelligenter und „vernetzter“ werden. Dies gilt gleichermaßen für Maschinen und Anlagen in einer Produktion. Dort spricht man dann von Industrie 4.0, oder allgemeiner vom Internet der Dinge.

Zu diesen Stichworten finden Sie viele praktische Anwendungen: In der Home Automation, wo die Raumtemperatur geregelt wird, evtl. unter Einbeziehung des Wetterberichts aus dem Internet. In der Produktion, wo man über das Internet seine Maschinen überwacht. In „Energy Grids“, wo Elektroautos unter Berücksichtigung der aktuell verfügbaren Leistung aus erneuerbaren Energiequellen so geladen werden, dass für die nächste Fahrt ausreichend „Strom im Tank ist“.

Für diese Zukunftsthemen werden Elektrotechnik-Ingenieure gesucht, die sowohl etwas von Mess- und Regelungstechnik verstehen aber auch von Elektronik und Informatik. Denn bei der praktischen Umsetzung kommen sehr häufig Microrechner zum Einsatz, die oft auch noch über Netze wie das Internet kommunizieren. Übrigens: Auch wenn wir „Ingenieure“ schreiben, meinen wir stets auch „Ingenieurinnen“.

Moderne Ingenieurarbeit ist interdisziplinäre Teamarbeit. Im späteren Beruf sind Sie Fachfrau/Fachmann für Systemlösungen. Für Lösungen, bei denen alle technischen Komponenten, die daraus resultierenden Produkte und daran anknüpfende Dienstleistungen aufeinander abgestimmt sind. Googlen Sie doch einfach mal nach „Predictive Maintenance“.

Mögliche Tätigkeitsfelder

Im Zeitalter des Fachkräftemangels, gerade auch im Ingenieurbereich, stehen dem Elektrotechnik-Ingenieur viele Berufswege offen. Oft auch jenseits des engeren Fachgebiets. Das ist grundsätzlich anders als bei der gewerblichen Ausbildung, die für vergleichsweise konkrete Berufsbilder qualifiziert.

Automation/Automatisierung ist eine Querschnittsfunktion mit Anwendungen in der industriellen Produktion oder als Bestandteil technischer Geräte. Ohne sie keine Home Automation, keine Positionierung von Robotern, keine 3D-Drucker, keine ABS/ESP-Systeme im Auto, kein Tempomat, keine Abstandsregler oder Spurhaltesysteme, kein automatisches Bewässerungssystem, das über das Internet überwacht und gesteuert wird.

Sie sehen, dass Automation ein branchenübergreifendes Thema ist. Entsprechend breit gefächert und vielfältig sind Ihre beruflichen

Möglichkeiten, heute und morgen. Unsere bisherigen Absolventinnen und Absolventen sind sowohl in der Produktentwicklung als auch in der kundennahen Projektabwicklung tätig. Die Branchen reichen von der klassischen Elektrotechnik über Mess- und Automatisierungstechnik bis hin zur Elektronik und Informationstechnik/Informatik. Viele gehen auch in Unternehmen des Maschinenbaus, wo unter dem Stichwort Industrie 4.0 die Maschinen vernetzt und intelligenter gemacht werden müssen.

Gründe für ein duales Studium

Das duale Studium bietet dir viele Vorteile

Mit einem dualen Studium kombinierst du Theorie und Praxis auf hohem Niveau. Du hast von Anfang an intensive Einblicke in betriebliche Abläufe und Strukturen und kannst dir für den beruflichen Werdegang wichtige Kontaktnetzwerke aufbauen. Du verdienst bereits eigenes Geld, erwirbst eine Doppelqualifikation bzw. wertvolle Praxiserfahrungen und bist dadurch hoch attraktiv für den Arbeitsmarkt.

Spannende Ausbildungsbetriebe

Unsere Partner sind international agierende Konzerne, innovative Mittelständler und öffentliche Organisationen aus der Region. Hinweise auf aktuelle Ausbildungsangebote erhältst du über unsere Website www.mein-duales-studium.de, direkt bei den Ausbildungsbetrieben oder beim Servicezentrum duales Studium.

Viele Ausbildungsbetriebe beteiligen sich auch an diesem Modell, wenn sie von Studieninteressierten darauf angesprochen werden.



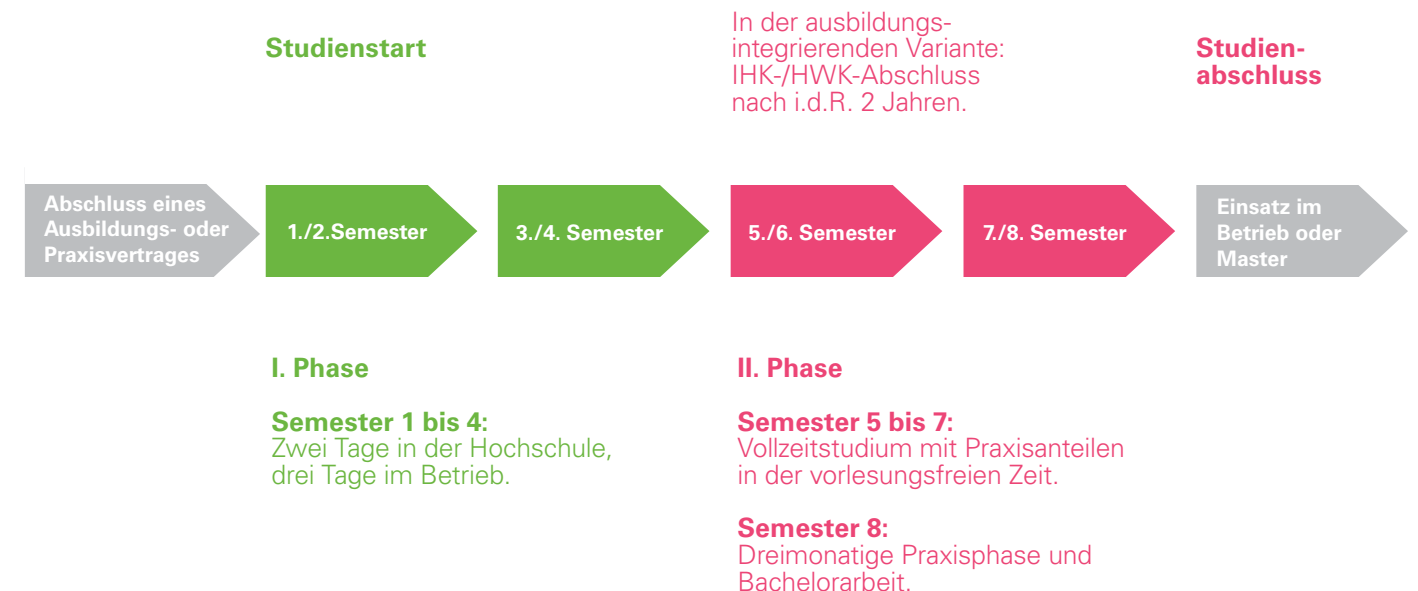
So ist der Studiengang aufgebaut

Das Besondere an einem dualen Studium an der Westfälischen Hochschule ist die Verzahnung einer Berufsausbildung („Lehre“) mit einem Studium. Ausbildungsbetriebe kooperieren mit der Westfälischen Hochschule und gewähren Freiräume für ein Studium während und nach der Ausbildung.

Unsere dualen Bachelor-Studiengänge sind insgesamt auf acht Semester ausgerichtet. In den ersten zwei Jahren werden die jeweiligen fächerspezifischen Grundlagen vermittelt. Du wirst mit diesen Inhalten in die Lage versetzt, dich schnell in unterschiedliche Aufgabenstellungen einzuarbeiten und Lösungen zu

entwickeln. Dein Studium beschränkt sich in dieser Zeit auf zwei Tage pro Woche. An den anderen Tagen absolvierst du deine betriebliche Ausbildung bzw. deine Praxiseinsätze. Ab dem fünften Semester studierst du in Vollzeit. Dabei stehen dann stärker anwendungsorientierte Module im Vordergrund. In den vorlesungsfreien Zeiten lernst und arbeitest du im Unternehmen. Im achten Semester fertigst du in dem von dir gewählten Schwerpunkt die Bachelor-Arbeit an. Nach einer abschließenden mündlichen Prüfung verfügst du dann über den akademischen Abschluss Bachelor of Engineering. Im Anschluss daran kannst du beruflich durchstarten oder ein Masterstudium anschließen.

So läuft das duale Studium ab



Der Studiengang *Angewandte Elektrotechnik* ist durch die Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung (AQAS) akkreditiert worden und hat damit erfolgreich den Nachweis, der für Bachelorstudiengänge gesetzten fachlich-inhaltlichen Standards, erbracht.